

Katholisch

in und um Saarbrücken



Ein kleines Stück Normalität und ein offenes Ohr für jeden Menschen.

Hallo liebe*r Leser*in,

Mein Name ist Hermann Schell, ich bin Geschäftsführer der Wärmestube Saarbrücken. Die Wärmestube ist ein Tagesaufenthalt für erwachsene Frauen und Männer in Wohnungsnot, arme Menschen oder Menschen in besonders schwierigen Lebenslagen.

Wir sind ein Element eines vielfältigen Netzwerks der Saarbrücker Wohnungslosenhilfe. Finanziert bzw. materiell getragen werden wir durch öffentliche Mittel des Saarlandes, der Landeshauptstadt Saarbrücken und personenbezogen und jeweils zeitlich begrenzt durch das Jobcenter Saarbrücken. Eine wichtige Säule der Finanzierung sind vielfältige Geld- und Sach-Spenden von Privatpersonen, kirchlichen Gruppen, Firmen und Banken sowie, insbesondere in der Vorweihnachtszeit, durch spontane Initiativen von Einzelpersonen und Gruppen.

Wer kommt zur Wärmestube?

Die „Niedrigschwelligkeit“ (keine Bedürftigkeitsprüfung, alle sind willkommen) unserer Einrichtung sowie die offenkundige Notwendigkeit eines Tagesaufenthaltes für Frauen und Männer in Wohnungsnot sowie besonders schwierigen sozialen Lebenslagen führt dazu, dass die Wärmestube ganzjährig hoch frequentiert ist.

Unsere Gäste bilden ein großes Spektrum an unterschiedlichsten Menschen ab: Menschen, die auf der Straße oder in miserablen bzw. Not-Unterkünften leben, Langzeitarbeitslose, gesundheitlich stark Beeinträchtigte bzw. Kranke (Suchtmittelabhängigkeit, zunehmend psychisch stark belastete bzw. kranke Frauen und Männer ...), Einkommensarme und Einsame; auch Gäste mit Abhängigkeiten bezüglich chemischer Drogen suchen zunehmend die Wärmestube auf.

Wir haben täglich zwischen 80 und 100 BesucherInnen, etwa 130 Stammgäste und übers Jahr etwa 250 bis 300 Personen, die die Wärmestube einmalig bis dauerhaft aufsuchen.

Altersmäßig sind unsere Gäste zwischen 18 und über 70 Jahren, schwerpunktmäßig zwischen 30 und 60 Jahren, aber der Anteil der jungen Gäste wächst stetig. Dies sind überwiegend Männer, nur etwas 25 % sind

Frauen.

Interkulturell erleben wir weiterhin eine sehr herausfordernde Situation. Viele Gäste sind MigrantInnen, insbesondere EU-Zuwanderer aus Polen und Rumänien (Armutszuwanderer, Wanderarbeiter, Romafamilien) besuchen die Wärmestube. Wir stellen uns dieser neuen Herausforderung insbesondere im Winter, wo auch in Saarbrücken wieder Menschen bei extremer Kälte auf der Straße leben müssen. Hinzu kommt für uns die Problematik, dass diese Menschen nicht leistungsberechtigt sind.

Seit August 2014 gibt es eine gewählte Gästevertretung in der Wärmestube, derzeit bestehend aus einem Mann und einer Frau.

Hunde als Lebensbegleiter einiger Gäste sind ebenfalls willkommen. Ab und zu bieten wir eine tierärztliche Betreuung an, darüber hinaus geben wir Futterspenden weiter. Zurzeit haben wir zirka 10 vierbeinige Freunde, die regelmäßig mit ihren BesitzerInnen in die Wärmestube kommen.

Auffallend und sehr herausfordernd für die tägliche Arbeit ist der deutliche Anstieg von obdachlosen / wohnungslosen Menschen mit einer psychischen Auffälligkeit. Diese Personengruppe bindet einen Großteil der Arbeitszeit. Hier planen wir eine enge Zusammenarbeit mit der SHG-Klinik Saarbrücken und haben erste Schritte hierzu unternommen.

Das Team

Ein großes buntes Team von insgesamt 17 Personen sorgt für einen personen- und sachgerechten Alltagsbetrieb. Es stellt sich zusammen aus hauptamtlichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Fast alle Mitglieder des Serviceteams sind ehemalige Gäste der WS.

Entwicklung der Angebote

Der hohe Anspruch an alle MitarbeiterInnen, „unvoreingenommen“ und „freundlich aufmerksam“ gegenüber den Gästen zu sein, ist unser Leitziel. Dort wo aufgrund einschlägiger und teilweise langjähriger Erfahrungen mit Gästen „Unvoreingenommenheit“ nicht mehr möglich ist, wird im Team trotzdem der Anspruch von Freundlichkeit immer wieder versucht und sowohl mit Gästen als auch Teammitgliedern bei Bedarf thematisiert und eingeübt.

Das Kernangebot der WS ist es, Grundbedürfnisse zu befriedigen: geschützter Raum, Essen und Trinken, Notversorgung mit Erster Hilfe und Kleidung, Körperhygiene, soziale Kontakte, Sozialberatung.

Im letzten Jahr wurde ein Computer- und Internetzugang für die Gäste ermöglicht. Mit Beginn der Pandemie im März 2020 mussten Aktivitäten wie Ausflüge, Sport- und Kulturangebote eingestellt werden.

Vordringlich war die Sicherstellung der Grundversorgung. Durch die coronabedingten Einschränkungen waren eine Vielzahl von Sonderaktivitäten notwendig.

Eindrucksvoll war und ist bis zum heutigen Tag das Engagement aller MitarbeiterInnen der Wärmestube in diesen herausfordernden Zeiten.

Weitere Informationen:

Initiativkreis Wärmestube e.V. Saarbrücken
Trierer Straße 64, 66111 Saarbrücken
Telefon: 0681 - 416 35 29
www.waermestube-sb.de
kontakt@waermestube-sb.de
Ansprechpartner: Klaus Birkenberger, Einrichtungsleiter

Sie haben Fragen an Hermann Schell?
Schreiben Sie ihr gerne:

Ihre Fragen an den Autor

Pastoraler Raum Saarbrücken

Ursulinenstraße 67
66111 Saarbrücken
saarbruecken@bistum-trier.de



Diese E-Mail wurde an h.willems@bgb-f.de versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf www.dekanat-saarbruecken.de, angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2022 Pastoraler Raum
[Impressum](#)